

## Erfolgreicher Premiere in Uster mit 402 Teilnehmenden

*Uster, 27. August 2017 – Nach einem spannenden Fernduell mit Junior Luca Schätti hat Simon Zahner den ersten EKZ-Cup-Lauf in Uster gewonnen. Freude haben durfte auch der organisierende VC Volketswil: Mit 402 Startenden wurden die kühnsten Erwartungen übertroffen.*

Die Mühe des organisierenden VC Volketswil wurde belohnt; die Premiere des EKZ-Cup in Uster war ein Erfolg. Den Renntag eröffnete morgens, um kurz nach 8, die Kategorie Hard. Mit U17-Schweizermeister Stiven Thür konnte sich der erste, würdige Sieger feiern lassen. Das Wetter hielt dicht. Alle Kids-Kategorien konnten trockenen Fusses durchgeführt werden – bis zum Start der Hauptkategorien der Junioren und Overall. Dann ging ein heftiger Wolkenbruch nieder, der aber nur so lange andauerte, um die Strecke richtig glitschig zu machen.

Die Fahrer gingen ihre Pensen deswegen aber nicht gemächlicher an. Bei den Junioren, die zwei Minuten vor dem Hauptfeld ins Rennen geschickt wurden, schlug Luca Schätti ein derart hohes Tempo an, dass er bald alleine mit grossem Vorsprung vorauskurbelte. Bald liefen Wetten, ob es Schätti sogar vor den namhaften Elite ins Ziel schaffen würde. Doch Simi Zahner zerstörte die Hoffnungen, als er zwei Runden vor Schluss das Tempo verschärfte und so auch seinen letzten Begleiter, EKZ-Cup-Leader Michael Wildhaber, distanzierte. In der letzten Runde machte er den Zusammenschluss mit Schätti perfekt und distanzierte den Junior in der letzten Waldpassage. Schätti schaffte als Zweiter dennoch den Achtungserfolg. Dritter wurde Wildhaber, der seine Leader-Position damit vor Zahner behauptete.

«Wir haben während des Rennens gefilmt. Das bedingte, dass ich zweimal anhalten musste, um die Kamera aufzunehmen. Sonst wäre der Zusammenschluss vielleicht früher zustande gekommen», erklärte Zahner, nicht ohne Schätti zu loben: Luca habe ein starkes Rennen geliefert. Zur Strecke sagte Zahner: «Der Regen kurz vor dem Start hat die Strecke mit ihren zahlreichen kurzen Steigungen, Abfahrten und Richtungswechseln sehr anspruchsvoll gemacht. Für mich die perfekte Vorbereitung für die Quer-Saison, die in drei Wochen beginnt.» Mit leiser Wehmut erinnerte sich Zahner an die Vergangenheit, als in Uster und Umgebung Bike- und Radquerrennen stattgefunden hatten. «Das könnte man im Winter auch wieder mal machen. Radquers hier sind sehr lässig.»

Luca Schätti hatte sich zum Ziel gesetzt, alleine durchzukommen: «Deshalb habe ich von Anfang an Vollgas gegeben. Leider hat's nicht ganz gereicht.» Ihm liege die schnelle Strecke und wenn's glitschig sei, mache das die Sache umso spannender. Bei den Frauen triumphierte Svenja Wüthrich vor Nadine Stieger und Janine Schneider. Leaderin bleibt Alessia Bisig.

Eine positive Bilanz zog auch OK-Präsident Christian Knoll. Vor der Erstaustragung in Uster habe Club-Mitglied Andi Seeli die Strecke mit Start und Ziel auf dem Pferdesportanlage begutachtet und für gut befunden. Seeli habe mit seinem grossen Wissen als Rennveranstalter der nationalen Crosscountry-Rennserie, früherer Mountainbike-Nationaltrainer und Mitgründer des Scott-Biketeams von Thomas Frischknecht ein enormes Wissen im Bike-Bereich. «Die Organisation extrem erleichtert hat ausserdem, dass die ganze Infrastruktur auf der Reitanlage bereits vorhanden war und die Gemeinde Uster unserem Projekt sehr wohlwollend gegenüberstand. Das gleich zur Erstaustragung 402 Fahrerinnen und Fahrer gekommen sind, ist das Tüpfelchen auf dem i.»

Auch EKZ-Cup-Organisationschef Heiri Disch war sehr angetan vom neuen Lauf in Uster. «Beeindruckend, wenn neue Rennveranstalter auf Anhieb mit so viel Routine zu Werke gehen wie der VC Volketswil. Für den EKZ-Cup ist der neue Lauf in Uster eine echte Bereicherung.»

Für weitere Auskünfte:

crossroads Event und Kommunikation GmbH, Martin Platter, [medien@crossroads-gmbh.ch](mailto:medien@crossroads-gmbh.ch), +41 79 231 87 18